

---

# **Pädagogisches Konzept**

**Version 1.3 (Stand: 20.05.2021)**

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätzliches.....	3
2. Menschenbild .....	3
2.1 Zielgruppe .....	3
2.2 Ziel.....	3
3. Rahmenbedingungen.....	3
3.1 Räume und Aussengelände.....	3
3.2 Das KIDZ Personal .....	4
3.3 Ernährung.....	4
3.1.1 Frühstück, Znüni und Zvieri.....	4
3.1.2 Mittagessen .....	4
4. Pädagogische Haltung .....	4
4.1 Selbstkompetenzen.....	4
4.1.1 Selbstständigkeit .....	4
4.2 Sozialkompetenzen und Vorbildfunktion.....	5
4.3 Integration .....	5
4.4 Partizipationsprinzip .....	5
4.5 Gewaltprävention (DENK-WEGE) .....	5
4.6 Umgang mit Medien .....	5
5. Tagesablauf.....	5
5.1 Inhalt der Module .....	5
5.2 Hausaufgaben .....	6
6. Elternarbeit .....	6
6.1 Formen von Elterngesprächen.....	6
6.1.1 Besichtigungstermin .....	6
6.1.2 Informelle kurz Gespräche .....	6
6.1.3 Krisengespräch.....	6
6.1.4 Elterngespräch auf Wunsch .....	6
7. Umgang mit Konflikten .....	6
8. Zusammenarbeit Schulen und Fachstellen .....	6

## **1. Grundsätzliches**

Das K!DZ ist eine Einrichtung der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung. Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren werden von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut und in ihrer individuellen Entwicklung begleitet und gefördert.

Ein grosser Bestandteil unserer täglichen Betreuungsarbeit ist die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen. Wichtig ist die Integration von Kindern mit unterschiedlichsten kulturellen, bildungssozialen und religiösen Hintergründen. Die Kinder sollen Chancengleichheit in der Bildung erhalten und Sozialkompetenzen wie Achtung, Respekt und Toleranz erlernen und entwickeln können.

Bei uns wird ausschließlich Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch gesprochen. Es werden jedoch auch Ausnahmen gemacht, in dem in der Fremdsprache das Deutsch übersetzt wird.

Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, die Hausaufgaben selbstständig zu erledigen. Die Kinder lernen ein selbständiges Arbeitsverhalten und Entwickeln so Freude am Lernen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die sinnvolle Freizeitgestaltung. Zwischen freiem Spiel und geführten Sequenzen können sich die Kinder mit aktuellen Themen und ihren Interessen auseinandersetzen.

Das K!DZ legt Wert auf eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche kindergerechte Ernährung.

## **2. Menschenbild**

Jedes Kind wird als eigenständiger Mensch wahrgenommen, unabhängig von kultureller Herkunft und Glaubensangehörigkeit.

Das Kind ist von Anfang an eine Persönlichkeit, mit seiner körperlichen, seelischen und geistigen Individualität.

### **2.1 Zielgruppe**

Das Angebot steht primär allen Kindern und Jugendlichen, die den Kindergarten, die Primarschule oder die Oberstufe in Derendingen besuchen zur Verfügung.

### **2.2 Ziel**

Unser Ziel ist es, den Kindern in einem strukturierten und geschützten Umfeld einen familienergänzenden Platz zu bieten. Die Kinder sollen sich im K!DZ verstanden, akzeptiert und wohlfühlen.

## **3. Rahmenbedingungen**

### **3.1 Räume und Aussengelände**

Die Einrichtung erfüllt die kantonalen Richtlinien und verfügt über eine Betriebsbewilligung der kantonalen Aufsichtsbehörde, Amt für soziale Sicherheit, kurz ASO. Neben einem grossen Essraum besitzt das K!DZ einen geräumigen Gruppenraum sowie zwei weitere Nebenräume. Dazu haben wir die Möglichkeit, die Spielgruppenräume für die Mittagstischgruppe zu benutzen. Zusätzlich bietet das angehörige Aussengelände sowie das Schulhausareal und der nahe gelegene Wald viel Raum für Spiel und Bewegung. Die Räumlichkeiten sowie die Zugänge sind behindertengerecht gebaut.

## **3.2 Das KIDZ Personal**

Als Team legen wir Wert auf Kommunikation, Ehrlichkeit und gegenseitige Unterstützung. Alle Betreuungspersonen verstehen sich als Teil des Ganzen und arbeiten Hand in Hand. In regelmässigen Sitzungen besprechen die Mitarbeitenden die im Konzept beschriebenen Grundlagen und setzen sich entsprechende Ziele. Regelmässig finden Teamanlässe und Teamweiterbildungen statt.

## **3.3 Ernährung**

- Das KIDZ legt grossen Wert auf eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche kindergerechte Ernährung.
- Die Mahlzeiten gestalten wir als Gemeinschaftserlebnis in einer angenehmen Atmosphäre. Kulturelle, ethische sowie allergiebedingte Besonderheiten werden bei der Ernährung berücksichtigt.
- Die Kinder werden dazu ermutigt, von allen angebotenen Speisen zu probieren.
- Die Betreuungspersonen achten auf die Essgewohnheiten der Kinder und sorgen für klare Regeln und gute Umgangsformen während den Mahlzeiteinnahme.
- Regeln und Rituale werden regelmässig überarbeitet und werden den Kindern mitgeteilt.

### **3.1.1 Frühstück, Znüni und Zvieri**

Diese Mahlzeiten werden in unserem Küchenbetrieb zubereitet. Das verwendete Obst und Gemüse ist jahreszeitlich angepasst und wird überwiegend aus der Region bezogen.

Die Kinder und Jugendlichen können partizipativ bei der Auswahl und Zubereitung der Zwischenmahlzeiten mitwirken.

### **3.1.2 Mittagessen**

Das Mittagessen wird täglich durch einen lokalen Cateringservice geliefert. Dabei wird darauf geachtet, dass die Menus saisonal, regional und kindgerecht zusammengestellt werden (Label Fourchette Verte). Die Kinder können ihre Menüwünsche im Kinderbriefkasten deponieren. Diese werden, wenn möglich, umgesetzt.

## **4. Pädagogische Haltung**

Die Bedürfnisse der Kinder stehen in Vordergrund unserer Arbeit. Die Betreuungspersonen sehen sich als Vorbilder, sind verlässlich, aufmerksam und präsent. Ein harmonisches und lebendiges Betriebsklima, in dem sich alle wohlfühlen und sich einbringen können, ist uns wichtig.

Die Kinder haben die Möglichkeit im Freispiel ihre Kreativität zu entfalten. Es finden geplante Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft statt.

## **4.1 Selbstkompetenzen**

Die Kinder werden in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen begleitet. Sie betätigen sich selbstbestimmt, ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend. Sie entwickeln ihre Kreativität, können Neues ausprobieren und finden Gestaltungsmöglichkeiten. Sie sammeln verschiedenste Erfahrungen, die lebensnah und ganzheitlich sind und so ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken.

### **4.1.1 Selbstständigkeit**

Wir bieten den Rahmen und die Strukturen, die es dem Kind ermöglichen, alltägliche Tätigkeiten selbstständig zu erledigen.

## **4.2 Sozialkompetenzen und Vorbildfunktion**

Der gemeinsame Alltag in gemischten Gruppen stärkt das Selbstwertgefühl, die Konfliktfähigkeit und das soziale Verhalten der Kinder und Jugendlichen.

Zudem orientieren sie sich an Vorbildern. Die Vorbildfunktion von Betreuungspersonen spielt eine wichtige Rolle, da Kinder und Jugendliche Orientierungspunkte für ihre Entwicklung brauchen.

## **4.3 Integration**

Wir sind ein multikultureller Betrieb und sehen die unterschiedlichen Herkunftsländer als Ressourcen um die Integration zu ermöglichen. Im K!DZ lernen die Kinder und Jugendlichen einen wertschätzenden Umgang miteinander, indem sie sich mit Verständnis und Einfühlungsvermögen begegnen.

## **4.4 Partizipationsprinzip**

Im Rahmen von schriftlichen Umfragen wie auch vom Kinderbriefkasten wird den Kindern ermöglicht den Alltag mitzugestalten.

In der Freizeitgestaltung stehen das soziale Miteinander, Kreativität, Aktivitäten und Bewegung im Vordergrund.

## **4.5 Gewaltprävention (DENK-WEGE)**

Die schulergänzende Tagesbetreuung K!DZ setzt sich für gewaltfreie Kommunikation und gewaltfreie Erziehung ein. Dies basiert auf einer wohlwollenden, respektvollen und motivierenden Art, die Kinder selbst zu Konfliktlösungen zu animieren und sich mit der eigenen Kommunikation auseinanderzusetzen. Das Personal beobachtet und begleitet die Kinder in ihren Auseinandersetzungen, setzt Grenzen und veranlasst TIME OUT-Sequenzen in Situationen, in denen es mehrmals zur Überschreitung von Verhaltensregeln (K!DZ- Regeln) gekommen ist.

Im Ansatz lehnen wir uns an „DENK-WEGE“ an und setzen diese nach Möglichkeit um. Die Primarschulen Derendingen sind unsere Gesprächspartner.

## **4.6 Umgang mit Medien**

Die Zeit im K!DZ sollen die Kinder stressfrei genießen und möglichst kreativ und spielerisch verbringen können. Deswegen bleiben alle elektronischen Geräte im Schulsack. Je nach Aktivität, können Medien miteinbezogen werden, sind jedoch nur in Absprache mit dem K!DZ- Team zugelassen.

# **5. Tagesablauf**

## **5.1 Inhalt der Module**

- 06.45 Uhr bis 08.15 Uhr Ankunft der Kinder und gemeinsames Frühstück, Zähneputzen und freies Spiel
- 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr Ankunft der Kinder, Inforunde und gemeinsames Mittagessen
- 12.45 Uhr bis 13.00 Uhr Zähne putzen
- 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr Individuelles Freizeitprogramm
- 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr freies Spiel oder geführte Aktivitäten, Zeitfenster zur selbständigen Erledigung der Hausaufgaben
- 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr gemeinsamer Zvieri, Freizeitprogramm und Zeitfenster zur selbständigen Erledigung der Hausaufgaben
- 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr Freizeitprogramm und Zeitfenster zur selbständigen Erledigung der Hausaufgaben

## 5.2 Hausaufgaben

Den Kindern wird in den Nachmittagsmodulen ermöglicht, ihre Hausaufgaben selbstständig zu erledigen.

Das Betreuungsteam unterstützt die Kinder darin, ihre Hausaufgaben eigenständig bewältigen zu können. Wir bieten **KEINEN** Nachhilfeunterricht an.

Nicht immer ist es möglich, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Hausaufgaben vollständig im K!DZ erledigen können. Deshalb ist eine Kontrolle durch die Eltern notwendig. Für die Vollständigkeit der Hausaufgaben sind die Eltern verantwortlich.

## 6. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat einen hohen Stellenwert im Alltag. Deshalb streben wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an.

Mit einer gegenseitigen offenen Kommunikation wollen wir eine Vertrauensbasis mit den Eltern schaffen. Die Zuverlässigkeit beider Parteien ist uns wichtig.

### 6.1 Formen von Elterngesprächen

#### 6.1.1 Besichtigungstermin

Nach Wunsch kann ein Termin vereinbart werden, um das K!DZ zu besichtigen. Das Treffen dient als erste Kontaktaufnahme zwischen Eltern, Kind und K!DZ. Fragen, Wünsche oder Anregungen können besprochen werden.

#### 6.1.2 Informelle kurz Gespräche

In der Bring- bzw. Abholzeit finden tägliche informelle Kurzgespräche statt. Solche Gespräche dienen dazu, sich kurz über alltägliche Geschehnisse im K!DZ auszutauschen. Bei Bedarf an einem umfassenden Gespräch wird mit den Eltern ein Termin vereinbart.

#### 6.1.3 Krisengespräch

Fällt ein Kind über einen längeren Zeitraum durch störendes, nicht tragbares Sozialverhalten auf, führt das K!DZ-Personal ein Elterngespräch durch.

#### 6.1.4 Elterngespräch auf Wunsch

Bei Bedarf werden zusätzliche Elterngespräche durchgeführt.

## 7. Umgang mit Konflikten

Das K!DZ lebt eine wohlwollende und transparente Konfliktkultur. Konflikte dienen der Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen. Deshalb werden Konflikte wahrgenommen, offen angesprochen und konkret nach Lösungen gesucht. Bei Unstimmigkeiten wird die Betriebsleitung hinzugezogen.

## 8. Zusammenarbeit Schulen und Fachstellen

Das K!DZ verfügt über ein breitaufgestelltes Netzwerk. Dies hilft uns dabei, eine gute Vernetzungsarbeit u.a. mit der Schulleitung, Lehrpersonen, Sozialen Diensten und Betreuungspersonen zu pflegen. Schwierigkeiten einzelner Kinder und Jugendlichen werden offen thematisiert. Daten und persönliche Informationen werden zum Wohle des Kindes nicht weitergegeben.